

Angebote für Schulklassen

Durch die Mitarbeiter im Museum kann eine allgemeine Führung mit einem Filmbeitrag angeboten werden.

Mit bereit bestelltem Material ist eine eigenständige Erkundung durch die Kinder und Jugendlichen möglich. Zum Teil liegen Lösungsbögen für die Lehrkräfte bereit.

Klemmbretter und Stifte stehen zur Verfügung.

Für den Besuch im Museum sollten 1,5 bis 2 Stunden angesetzt werden.

Zusammen mit dem Stadtarchiv (in unmittelbarer Nähe) bietet das Bunkermuseum Quellen für Referate, Facharbeiten und Präsentationen.

8 bis 12 Jahre

„Nicht alles im Bunker ist grau“

Anhand von Photographien „erforschen“ die Kinder die Ausstellung. Manche Objekte bergen Überraschendes oder bedürfen nähere Erklärungen. Das Bildmaterial erfordert ein genaues Hinsehen, durch Beschreibungen bzw. im Rahmen der Auswertung erfahren die Kinder die „Geschichte“ hinter den Objekten.

Es ist keine Rallye! Es geht weder um Zeit, noch um die Anzahl zugeordneten Photographien! Gruppenarbeit hat sich bewährt. Die Besprechung bietet vielfältige Gesprächsanlässe.

Ein Lösungsbogen für Lehrkräfte liegt vor.

10 bis 14 Jahre

„Rundgang durch das Bunkermuseum“

Zu jedem Raum ist eine Frage zu beantworten. Ein Lösungsbogen liegt vor. Der Rundgang kann eigenständig durchgeführt werden.

10 bis 14 Jahre

„Damals und heute“

An ausgewählten Ausstellungsstücken und -räumen werden anhand eines Aufgabenbogens Vergleiche zur Kriegs- bzw. Nachkriegszeit und heute hergestellt. Der Durchgang ist mit und ohne Begleitung möglich.

Ab 12 Jahre

1. *„Geschichte(n) und Menschen“*

Fotos ausgewählter Objekte werden ergänzt durch Hintergrundinformationen und so zum Teil personalisiert.

2. *Ausstellungsschwerpunkt „Bunkerbau“*

Zur Bearbeitung eines Arbeitsbogens müssen verschiedene themenbezogene Ausstellungsbereiche aufgesucht werden.

Ein Lösungsbogen ist in Vorbereitung.

